

Für alle Sinne

Mit Rosen-Treatments lassen sich die Füße der Kunden auf besondere Weise verwöhnen. Mit den folgenden Anregungen können Sie sich dem Thema „Rose im Fußpflegestudio“ annähern und dazu passende Rahmenbedingungen schaffen.

Die Rose ist die Blume der Liebe, der Weiblichkeit und der Schönheit. Sie macht den Moment, in dem sie geschenkt wird, zu einer besonderen Erinnerung. Nutzen auch Sie die Kraft der Rose, zum Wohle Ihrer Kunden. Die Füße sind ständig in Aktion. Daher ist es wichtig, sie gesund und schön zu erhalten. Mit einem Rosen-Treatment, bestehend aus einem Arrangement an ausgewählten „Beauty-Edelsteinen“, können Sie dazu beitragen, dass die Füße Ihrer Kunden auf ganz besondere Weise verwöhnt werden und die Zuwendung erhalten, die sie verdienen.

Edle Kostbarkeit

Der erste „Diamant“ ist hierbei das Rosenöl. Es wird durch Wasserdampf-Destillation oder Extraktion der Blüten gewonnen. Bis zu 5 000 Kilogramm Rosenblüten werden benötigt, um einen Liter reines Rosenöl zu gewinnen. Das erklärt den Wert des Öles, das seinen Preis hat. Rosenöl besteht zu einem überwiegenden Teil aus Monoterpenolen. Ihm wird eine kräftigende Wirkung für die Seele zugesprochen. Mit seinen entzündungshemmenden, entkrampfenden, wundheilenden und hautregenerierenden Eigenschaften kann es vielfältig eingesetzt werden. Es ist als „Harmoni-

sierer“ für alle Hauttypen geeignet und hat für viele Menschen eine spirituelle Wirkung. Die Rose ist als Blume der Venus dem Herzchakra zugeordnet und bringt Balance und Harmonie in den gesamten Körper. Gepaart mit Wärme, z. B. in Form eines Fußbades, können die Wirkstoffe sich besonders gut entfalten. *Ursula Maria Schneider*

Rosenmarketing

Zu dem Rosenpflegeprogramm gehört natürlich auch ein persönlicher Service. Werden Sie im Rahmen dieser Dienstleistung zur:

- Herzens-Liebe-Verteilerin
- Rosen-Passionierten
- KreaDiva
- Haut-Verschönerin
- Premium-Schönheits-Erfinderin
- Exklusiven Massagekünstlerin
- Lebensgefühl-Verfeinerin

und verschenken Sie zusammen mit Ihrer Programmbroschüre eine edle Rose an Ihre Kundin. Diese Geste ist nicht nur ein ausgefallenes „Dankeschön“ für Ihre Buchung, sondern fungiert darüber hinaus noch als schöne, bleibende Erinnerung an dieses besondere Haut-Verschönerungsprogramm. Damit beweisen Sie als Fußexpertin nicht nur Kreativität, sondern schaffen auch eine langfristige Kundenbindung.

Rosig baden und peelen

Beginnen Sie mit einem **Rosenblütenfußbad** aus roten Rosenblättern. Hierzu wählen Sie eine formschöne Fußbadschale, die Sie auf einer kleinen Fußbank positionieren und damit in den Fokus rücken. Halten Sie in einer Karaffe lauwarmes Wasser bereit, das Sie vor dem Kunden in die Schalen fließen lassen und reichern Sie es mit drei bis vier Esslöffeln Sahne sowie zwei Tropfen bulgarischem Rosenöl an, dies ist besonders **duftintensiv**. Lassen Sie den Kunden mit den Füßen in das Rosenbad eintauchen und streuen Sie dann einige frische Rosenblüten in das Wasser. Sie können um die Schale eine kleine Lichterkette legen, die Sie während der Badezeit einschalten. So wird das Rosenblütenfußbad zusätzlich zum **Lichtbad**. Beginnen Sie nach etwa acht Minuten Badezeit Fuß für Fuß mit dem **Peeling**. Hierzu rühren Sie in einer Glasschale mit einem Pinsel zwei Esslöffel Mandelöl mit einem Tropfen Rosenöl und einem Kaffeelöffel Zucker an und verteilen es auf Ferse, Ballen und den Fußaußen- und -innenkanten. Massieren Sie das Peeling mit dem Daumen oder auch der Faust in die Zonen ein. Anschließend wird es mit dem Wasser wieder abgedadet. In vorgewärmte Handtücher eingewickelt geht es zum nächsten Step: der Rosenquarz-Fußmassage.

Energiezentren nutzen

Ein wichtiger Teil unserer Aura sind unsere Energiezentren: die Chakren. In der alten indischen Kultursprache werden wir mit dem Chakra (= Rad) konfrontiert. Als Rad wurden diese Energiezentren bezeichnet, weil die Energiezentren eine Drehbewegung wie bei einem Rad aufweisen. Demzufolge gibt es sieben Hauptenergiezentren im Körper. Sie sitzen körpernah von unserem Rumpf nach oben hin bis zum Kopf.

Die Fußchakren

Über die Füße besteht ein Energieaustausch mit der Erde. Die Füße sichern den festen Stand im Leben. Sie sind ein Spiegelbild aller Chakren des Körpers. Durch Massage können Chakren angeregt und Beschwerden in der mit dem Chakra verbundenen Körperregion gelindert werden. Auf den Fußsohlen bilden sich alle Hauptchakren ab, die durch eine Fußbehandlung harmonisiert werden können. Das Wurzelchakra entspricht dem unteren Teil der Ferse, das Herzchakra etwa der Mitte der Fußsohle unterhalb der Ballen, das Kronenchakra dem oberen Teil der Zehen.

Rosenöl-Fußmassage für alle Sinne

Neben dem Rosenöl, das Sie als Fertig-Öl oder auch in einer Eigenmischung einsetzen können, kommt nun der zweite „Diamant“ hinzu, der Rosenquarz. In der Mythologie gilt der Rosenquarz schon seit Jahrhunderten als Fruchtbarkeitsstein. Er wurde auch für Liebeszauber und Herzensangelegenheiten im übertragenen Sinne verwendet.

Spirituell vermittelt der Rosenquarz Sanftheit, verbunden mit dem Leitsatz: „Das Weiche und Sanfte überwindet das Harte und Starke.“ Seelisch soll der Rosenquarz das Einfühlungsvermögen und die Empfindsamkeit stärken, manchmal jedoch auch die Empfindlichkeit. Mental kann der Rosenquarz von Sorgen befreien und die Unterscheidungsfähigkeit, z. B. zwischen Sympathie und Antipathie, stärken. Körperlich regt Rosenquarz die Gewebsdurchblutung an, stärkt das Herz und wirkt fruchtbarkeitsfördernd.

Die Herzform des Rosenquarz unterstreicht das Symbol der Liebe. Eine schöne Formulierung an Ihre Kundin könnte sein: „Ihre Füße liegen mir am Herzen“ oder „Ich möchte Ihre Füße herzlich berühren“. Geben Sie vor Beginn der Fußmassage zunächst je einen warmen Rosenquarz-Handschmeichler in beide Hände der Kundin, das schafft eine wunderbare Erstberührung.

■ Tragen Sie anschließend das erwärmte Rosenöl in herzförmigen Massagegriffen bis zu den Knien auf beide Beine auf und schlagen Sie das nicht zu behandelnde Bein in ein angenehm warmes Handtuch ein. Begonnen wird immer herzfern, sodass kein Stau zum Herzen produziert wird.

■ Streichen Sie dann das erste Bein dreimal mit den gewärmten Handschmeichlern in herzförmigen Schwimmbewegungen vom Knöchel nach oben bis über das Knie aus und ziehen Sie die Steine dann zum Schluss an der Rückseite des Unterschenkels langsam mittig nach unten.

■ Streichen Sie Fußinnen- und -außenkante sanft mit den beiden Steinen aus, die Bewegung ist auch hier zusammengefügt ein Herz. Beginnen Sie dabei an der Fußoberseite. Auch diesen Schritt jeweils dreimal wiederholen.

■ Nun nehmen Sie einen der Steine und legen ihn sanft auf den Bereich der Reflexzone des Herzens, dem Herzchakra, etwas über dem Solarplexus auf und den anderen Stein auf die Fußoberseite (Sandwich). Atmen Sie mit der Kundin dreimal tief ein und aus. Beim Ausatmen lassen Sie den Stein ohne Druck immer tiefer in die Fußsohle einsinken.

■ Zum Abschluss wiederholen Sie die Herzbewegungen mit beiden Rosenquarzherzen vom Knöchel bis zum Knie dreimal.

■ Streichen Sie nun mit den Händen diesen Griff nach und ziehen Sie dann den Fuß sanft an seiner Rückseite entlang zurück zur Basis.

■ Verfahren Sie ebenso mit dem zweiten Fuß. Packen Sie beide Füße noch für eine kurze Zeit in ein warmes Tuch und lassen den Kunden etwas nachruhen. Eine kleine Meditation zum Herzchakra kann das Programm stimmungsvoll abrunden und die natürliche Herzqualität stärken.